

Vorläufige Mittheilungen über die Entwicklung und Lebensweise des *Lepidurus productus* Bosc.

Von Dr. Friedrich Brauer.

(Mit 2 Tafeln.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 26. Februar 1874.)

Während man die Entwicklung des *Apus cancriformis* Schffr. seit mehr als hundert Jahren kennt¹ und genaue Arbeiten hierüber von Zaddach² und Claus³ vorliegen, ist bis heute über die Jugendzustände des verwandten *Lepidurus productus* Bosc. nichts bekannt gemacht worden. Der Grund hievon mag wohl darin liegen, dass es bei letzterer Art nicht gelingt, die abgelegten Eier durch Trockenlegen und nachheriges Aufgiessen jedesmal zur Entwicklung zu bringen. Diese von Prevost⁴ entdeckte Zuchtmethode bewährt sich bei *Lepidurus* nur bedingungsweise. Eingedenk des Umstandes, dass unser *Lepidurus* nur einmal im Jahre u. z. im ersten Frühlinge anzutreffen ist, oder, wie dies Grube bemerkt, in Wiesenlachen, welche vom schmelzenden Schnee gebildet werden, gleich dem naheverwandten *Lepidurus glacialis* im Norden, richtete ich meine Versuche darnach ein und rechnete darauf, erst im nächsten Jahre nach dem Eierlegen der Thiere das Ausschlüpfen der Jungen erwarten zu

¹ Schaffer: Der krebsartige Kiefenfuss etc. Regensburg 1756.

² De Apodis cancrif. anatome etc. Bonnae 1841.

³ Zur Kenntniss des Baues und der Entwicklung von *Branchipus stagnalis* und *Apus cancrif.* Im XVIII. Bande d. königl. Ges. d. Wissensch. zu Göttingen 1873.

⁴ Claus hat l. c. nachgewiesen, dass diese Methode bereits von dem genannten Beobachter geübt wurde, sie ist jedoch in Vergessenheit gerathen und scheint von Zaddach für selbstverständlich gehalten worden zu sein.